

Wüst lobt Innovationsstandort

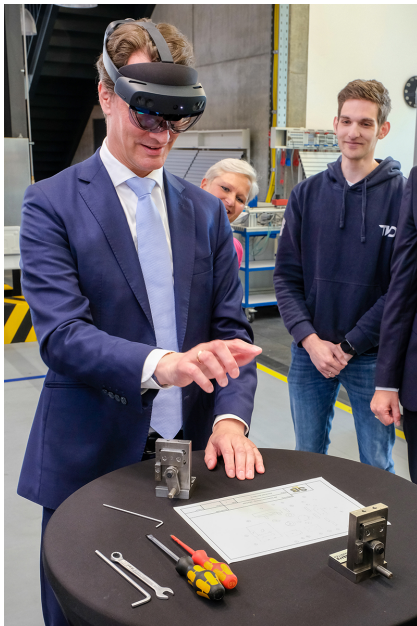


Ministerpräsident Hendrik Wüst im Gespräch mit Axel E. Barten. Foto: Kruno Schmidt

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst besucht den Campus Buschhütten im Rahmen seiner Schwerpunktreise durch Südwestfalen.

Der Ministerpräsident in Südwestfalen. Hendrik Wüst besuchte bei seiner Schwerpunktreise durch die Region sieben Stationen – eine davon der Campus Buschhütten in Siegen. In den historischen Fabrikhallen von Achenbach Buschhütten arbeiten Wissenschaft und Industrie unter einem Dach zusammen. Die Universität Siegen ist einer der Partner und begleitet die Kooperation aktiv. Regierungschef Hendrik Wüst lobte den Wissenschaftsstandort, die starke heimische mittelständische Industrie und die gemeinsame Innovationskraft: „Das, was wir hier sehen, macht den besonderen Standort Südwestfalen aus.“

Die Gastgeber Axel E. und Dr. Gabriele Barten von Achenbach Buschhütten empfingen den Ministerpräsidenten gemeinsam mit Uni-Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart. „Der Campus Buschhütten ist ein Vorzeige-Projekt, im Verbund von Industrie und Universität geschaffen. Ich freue mich sehr, dass Sie hier sind“, sagte Prof. Burckhart und dankte für die Unterstützung der Politik. Das Land NRW fördert die industrielle Transformation in Südwestfalen, 3,75 Millionen Euro stehen für das Forschungsprojekt „Cyber Production Management Lab“ zur Verfügung. Gearbeitet wird an einem wegweisen Ansatz für einen ganzheitlichen Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Produktion, umgesetzt wird das Projekt am Campus Buschhütten.



Welche Möglichkeiten das Kooperationsprojekt mit dem Leitmotiv „Wir produzieren. Zukunft“ von Achenbach Buschhütten, der Universität Siegen, der RWTH Aachen und verschiedenen Industrieunternehmen bietet, erfuhr Ministerpräsident Wüst bei einem Rundgang durch die Halle. Auf dem rund 5.000 Quadratmeter großen Areal geht es um die Entwicklung von Erprobung neuer Produktionstechniken. Ziel ist es, die digitale Transformation voranzutreiben und dabei neue Impulse sowohl für die Weiterentwicklung der Wissenschaft als auch für unternehmerische Produktinnovationen zu generieren.

Herzstück dafür ist die SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen, ein Reallabor, in dem mit modernster Produktionstechnik marktfähige Produkte entwickelt und hergestellt werden können. Ohne, dass dafür Maschinen im industriellen Betrieb stillstehen, wird hier an Lösungen für reale Probleme gearbeitet. Mit Ergebnissen, die in der Region nutzbar sind. 50 Partnerunternehmen sind bereits im Boot, wissenschaftlicher Partner ist das PROTECH-Institut der Universität Siegen und dem Lehrstuhl International Production and Engineering Management (IPEM) mit Prof. Dr.

Peter Burggräf.

Regierungschef Wüst, der am Tag zuvor den NRW-Staatspreis an Alt-Kanzlerin Angela Merkel verliehen hatte, besichtige ebenso die SLB Smarte Lernfabrik, in der es um die Aus- und Weiterbildung geht. Wissenschaftlicher Partner ist der Lehrstuhl für Technikdidaktik am Berufskolleg der Universität Siegen mit Prof. Dr. Ralph Dreher.

Ministerpräsident Wüst schloss den Besuch des Campus Buschhütten mit einem besonderen Dank an das „Power Couple“ Axel E. und Dr. Gabriele Barten sowie einem großen Lob ab: „Ich weiß hier jeden Euro gut investiert.“



Ministerpräsident Hendrik Wüst mit (von links) René Sauer (SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen), Prof. Dr. Holger Burckhart, Dr. Gabriele Barten und Axel E. Barten (Achenbach Buschhütten). Fotos: Kruno Schmidt

Aktualisiert via XIMS am 19.5.2023, von A.Zeppenfeld